

## 1. Die Schweiz

**Hör zu. Ergänze den Text.**



Die Schweiz ist ein kleines \_\_\_\_\_ in Mitteleuropa mit einer \_\_\_\_\_ von 41.285 Quadratkilometern. Sie besteht aus 26 Kantonen. In der Schweiz leben etwa 7,3 Millionen \_\_\_\_\_. Die größte Stadt in der Schweiz ist Zürich, die \_\_\_\_\_ heißt Bern. Es gibt vier \_\_\_\_\_.

## 2 Die Katze und der Fuchs

Zieh die Textteile in die richtige Reihenfolge.



„Ich verstehe nur eine einzige Kunst“, antwortete die Katze bescheiden. „Was für eine Kunst ist das denn?“, fragte der Fuchs.

Der Fuchs sah die Katze von Kopf bis zu den Füßen an und wusste nicht, ob er ihr antworten sollte.

Da kam ein Jäger mit vier Hunden daher. Die Katze sprang schnell auf einen Baum und setzte sich ganz oben in den Gipfel, wo Äste und Laub sie versteckten. „Kommen Sie schnell, Herr Fuchs, kommen Sie schnell“, rief ihm die Katze zu, aber die Hunde hielten ihn fest.

„Wenn die Hunde hinter mir her sind, kann ich auf einen Baum springen und mich retten.“

Die Katze ging im Wald spazieren und sah den Herrn Fuchs. Sie dachte: „Der Fuchs ist klug, ich kann von ihm lernen“, und so sprach sie ihn freundlich an. „Guten Tag, lieber Herr Fuchs, wie geht's? Wie steht's?“

„Ei, Herr Fuchs“, rief die Katze, „Sie kommen mit Ihren hundert Künsten nicht sehr weit. Hätten Sie auf den Baum springen können wie ich, so wären Sie noch am Leben.“

„Ist das alles?“, fragte der Fuchs. „Ich bin Herr über hundert Künste. Du tust mir wirklich leid. Komm mit, ich zeige dir, wie man sich vor den Hunden rettet.“

Endlich sprach er: „Oh, du kleiner Mäusejäger, was kommt dir in den Sinn? Du fragst mich, wie es mir geht? Was kannst du denn überhaupt?“

### 3. Die Geschichte der Tomate

Ergänze den Text mit den Verben im Präteritum.

brachte | entdeckte | hatte | lernte kennen | schmückten | sahen aus | wollten | nahm mit



Im Jahr 1498 \_\_\_\_\_ Christoph Kolumbus während seiner zweiten Amerika-Reise die Tomate \_\_\_\_\_. Er \_\_\_\_\_ einige Pflanzen nach Europa.

Im 16. Jahrhundert führte Hernán Cortéz, ein spanischer Eroberer, einen Krieg gegen die Azteken. Auch er \_\_\_\_\_ die Tomaten und \_\_\_\_\_ sie nach Spanien \_\_\_\_\_.

Die Tomatenpflanze und ihre Früchte \_\_\_\_\_ genauso \_\_\_\_\_ wie die Schwarze Tollkirsche. Diese Pflanze ist sehr giftig. Deshalb \_\_\_\_\_ die Menschen die Tomate nicht essen. Sie \_\_\_\_\_ damit nur ihre Zimmer, weil die Frucht eine schöne Form und eine tolle Farbe \_\_\_\_\_.

### 4. Ein Porträt

Zieh die Wörter in die Lücken. Ein Wort passt nicht.



um
bis
von
zwischen
vor
im
seit
nach
Vor
Am

Frau Scherer hat ein kleines Papierwarengeschäft. Sie arbeitet dort | 5 Jahren. Sie öffnet das Geschäft  
morgens | 9 Uhr. Die ersten Kunden kommen schon kurz | 9 Uhr. |  
Vormittag ist es etwas ruhiger und Frau Scherer räumt | 10 Uhr und 12 Uhr die Regale auf. Nachmittags  
kommen immer sehr viele Leute, besonders | Herbst, wenn die Schule anfängt. Frau Scherer arbeitet  
| Montag | Samstag. Sie arbeitet das ganze Jahr. | sechs Jahren hat  
sie das letzte Mal eine Urlaubsreise gemacht.

### 5. Schokolade

Lies die Sätze. Hör dann das Interview und wähle aus.

1. Herr Schmid  in seiner ganzen Arbeitszeit Schokolade.
2. Ein Test dauert  drei Tage.
3. Die Schokolade findet Herr Schmid gut, wenn sie .
4. Manchmal trinkt er einen schwarzen Tee, damit er den Geschmack der Schokolade den ganzen Tag .
5. Herr Schmid  am liebsten Milchschokolade.

